



ROTKÄPPCHEN

Es war einmal ein Mädchen, das hieß Rotkäppchen. Eines Tages sollte es Kuchen und Wein zur Großmutter bringen. Sie wohnte im Wald und war krank. Unterwegs begegnete Rotkäppchen dem Wolf. Er war hungrig. „Wohin gehst du, Rotkäppchen?“, fragte er. „Zur Großmutter“, sagte Rotkäppchen. Und während es noch ein paar Blumen pflückte, lief der Wolf zur Großmutter und fraß sie auf. Er zog ihre Kleider an und legte sich ins Bett. Da kam Rotkäppchen und wunderte sich. Es fragte: „Großmutter, was hast du für große Ohren?“ Auch die großen Augen und Hände kamen ihm seltsam vor. Schließlich fragte es: „Was hast du



für ein großes Maul?“ – „Damit ich dich besser fressen kann!“, sagte der Wolf. Er sprang aus dem Bett und verschlang Rotkäppchen. Dann legte er sich wieder hin und schlief ein. Er schnarchte so laut, dass sich der Jäger draußen wunderte. Als er nachsehen ging, entdeckte er den Wolf. Vorsichtig schnitt er ihm den Bauch auf. Da sprang Rotkäppchen heraus und nach ihr die Großmutter. Sie füllten den Bauch mit großen Steinen. Und als der Wolf aufstehen wollte, waren die Steine so schwer, dass er tot umfiel.





SCHNEEWITTCHEN

Ein König hatte eine Tochter, Schneewittchen. Ihre Stiefmutter war eitel. Immer wieder fragte sie ihren Spiegel: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Die Antwort freute sie. Doch als Schneewittchen älter geworden war, sagte er eines Tages: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“ Zornig befahl sie einem Jäger, das Mädchen im Wald zu töten. Doch der ließ es laufen, und so kam es zu einem kleinen Zwergenhaus. Die Zwerge nahmen Schneewittchen gerne bei sich auf. Als Händlerin verkleidet, versuchte die böse Königin nun selbst,



Schneewittchen zu töten. Zuerst mit einem zu eng geschnürten Gürtel, dann mit einem vergifteten Kamm. Jedes Mal konnten die sieben Zwerge Schneewittchen retten. Doch als die Königin ihr einen vergifteten Apfel schenkte, fiel Schneewittchen beim ersten Biss tot um. Die Zwerge waren unendlich traurig. Als ein Prinz den gläsernen Sarg schließlich mitnehmen wollte, stolpterten seine Diener, das Apfelstück rutschte aus Schneewittchens Hals, und sie war wieder lebendig. Da feierten die beiden eine fröhliche Hochzeit, und die böse Königin musste in glühenden Schuhen tanzen, bis sie tot umfiel.

